

untersucht, es ergibt sich, dass die Dichtungen aus der besten Zeit stammen und auch die Sammlung wohl vor 1250 angelegt ist. K. Str.

171. Als IV. Band der *Bibliothèque musicologique* (Office de Pierre Corbeil, Paris 1907) veröffentlicht Henri Villetard Text und Melodien des als 'office des fous' bekannten Neujahrsspiels von Sens. Zwei von den 6 beigegebenen Tafeln enthalten Abbildungen des aus dem 5. oder 6. Jh. stammenden Diptychons, in welches die Hs. gebunden ist. Zugleich wird der Nachweis geliefert, dass der in der Vorbereitungsszene auftretende Esel erst durch die Schuld des Dom Grenier (in seiner Kopie der Hs. von Beauvais) zum Anhören der Messe am Altar Erlaubnis erhielt, indem im Messformular seiner Vorlage der Gesang 'Orientis partibus' durch die richtige Rubrik 'Conductus subdiaconi ad epistolam' eingeführt wird. J. W.

172. Eine gründliche Studie über das Leben Konrads von Mure, der als Domkantor zu Zürich 1281 starb, seine Werke und deren Ueberlieferung gab Franz J. Bendel in den Mitteil. des Inst. f. Oesterreich. Geschichtsf. XXX, 1, 51—101, gestützt auf das Studium zahlreicher Hss. und Urkunden, teilte aus den Hss. auch viele Stücke mit, so aus der Summa de arte prosandi, die Vorrede und den Epilog des Fabularius und die noch erhaltenen 319 'versus de Rudolfo Romanorum rege', von denen die meisten allerdings schon bekannt waren, auch eine Aufzeichnung von 1282 über das Vermächtnis Konrads. O. H.-E.

173. In den *Analectes de l'ordre de Prémontré* V hat R. Van Waefelghem eine Ausgabe des Nekrologs der Abtei Prémontré begonnen. A. H.

174. In den *Miscellanea di storia Italiana* Bd. XLIV (Ser. 3, XIII, 233) ediert C. Cipolla fünf Inventare aus dem Kloster Bobbio aus den Jahren 1289—1388. Ein Glossar erläutert die selteneren Worte. H. W.

175. In den SB. der Wiener Akademie, Phil.-hist. Kl. CLXI, 5. Abhandlung gibt K. Kaser ein Verzeichnis der in Wiener Archiven (dem Hofkammerarchiv und dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv) vorhandenen Urbarien, von denen eine grössere Anzahl noch dem 15. Jh. angehört. H. H.